

Kosmas und Damian: Nach altem Muster neu gestaltet



In der weiten Spanne vom 6. bis zum 18. Jahrhundert zeigt uns die Kunstgeschichte Darstellungen der Heiligen Kosmas und Damian, der Patrone der Ärzte und Apotheker: St. Kosmas mit dem Uringlas und St. Damian mit dem Salbgefäß. Ihre Vita ist legendenreich und voll wunderbarer Begebenheiten, mit denen ein uns schon fast nicht mehr verständlicher Glaube lediglich ihre Größe und ihr Wirken fern aller exakter Historie darzustellen versuchte. Zunächst galten beide Heilige als Ärzte und Ärztepatrone schlechthin, bis sich später bei Kosmas mit dem Uringlas ein Bedeutungswandel zum Arztpatron und bei Damian mit dem Salbgefäß oder mit dem Salbenspatel vom Wundarzt- zum Apothekerpatron vollzog.

Unweit von München sind in der Dorfkirche von Pipping zwei köstliche Farbfenster aus der Zeit um 1479 mit Darstellungen dieser beiden Heiligen zu sehen. Sie sind jeweils in einen skulptierten, von zwei Säulen getragenen, gedrückten Spitzbogen (Eselsrücken) hin-

eingestellt. Ihre Gewänder sind die der Gelehrten des 15. Jahrhunderts. Die Attribute in ihren Händen weisen sie nicht nur als Akademiker, sondern auch als Arzt und Apotheker aus. St. Damian (links) steht auf einem grünen Fliesengrund. Unter seinem zurückgeschlagenen weißen Gelehrtenmantel erkennt man die Kleidung eines vornehmen Bürgers jener Zeit. Er trägt ein karminfarbenes Wams, blaue Strumpfhosen und rotes Schuhwerk. Die blaue, ornamentierte Wand hinter ihm ist mit einem purpurfarbenen Teppich, an dem rote Fransen hängen, geschmückt. In seiner linken Hand trägt der Heilige das Salbgefäß und in der Rechten ein Buch, Zeichen des Gelehrten. St. Kosmas im weißen Talar mit rotem Umhang steht auf einem blauen Fliesenboden vor einer blauen ornamentierten Wand, vor der wiederum ein blauer Teppich mit roten Fransen ausgespannt ist. In seiner rechten Hand hält St. Kosmas ein Uringlas.

Von diesen farblich außerordentlich reizvollen Glasbildern hat die

Werkstatt für Glasmalerei Josef Menke in Goch gute Kopien angefertigt, die von interessierten Ärzten und Apothekern erworben werden können. Sie sind in alter handwerklicher Glasmalereitechnik aus Antikglas in den Originalfarben ausgeführt. Sie wiederholen den ursprünglichen Zuschnitt der Gläser und sind handgemalt.

Diese Kopien in der Größe von 21 x 32 cm sind als Vorhängescheiben mit Hängeösen gearbeitet und können vor jedes Fenster gehängt werden (Glasmalerei Josef Menke; 418 Goch; Kalkarer Straße). Dr. Nuss

Verstellbare Leiter

Den Namen „Longstep“ führt eine Leiter, die sich mit Hilfe eines Seilzuges um das Doppelte verlängern läßt, und zwar Stufe um Stufe: sie kann also sehr genau an den jeweiligen Bedarf im Hause, am Haus oder im Garten eingestellt werden. Die Leiter aus Aluminium kann auch mit einem Handgriff in zwei Teile zerlegt werden. Es gibt sie mit neun, zwölf oder 15 Doppelsprossen (Hersteller: Hailo-Werk Rodolf Loh KG, 6242 Haiger/Dill-Kreis). kb



Stufe um Stufe verstellbar: die Aluminium-Leiter „Longstep“ Werkfoto